

► Wir über uns ...

Die Fritz-Ruoff-Schule besteht seit 1971. Der Anspruch unserer Schule liegt darin, in möglichst freier und partnerschaftlicher Atmosphäre Bildung zu vermitteln.

Die Schule ist nach Fritz Ruoff – einem Nürtinger Künstler – benannt, dessen Arbeiten auf dem Schulgelände noch heute an ihn erinnern.

Sie sind neugierig auf Unbekanntes, gespannt auf neue Erfahrungen, engagiert und offen?

Sie wollen nicht nur als Einzelkämpfer, sondern auch mit anderen zusammen in Gruppen lernen, arbeiten und Beziehungen pflegen?

Bei uns finden Sie die passenden Lehrerinnen und Lehrer und das richtige Umfeld.

Informationsabend ist jeweils am ersten Donnerstag nach den Weihnachtsferien. Bitte informieren Sie sich über die Anfangszeiten auf unserer Homepage.

Weitere Informationen unter www.fritz-ruoff-schule.de oder per E-Mail: info@frs-nt.de

Anmeldeschluss für Vollzeitklassen ist jeweils der 1. März eines Jahres. Spätere Anmeldungen werden je nach Möglichkeit berücksichtigt.

► Wir haben viel zu bieten ...

Berufliche Vorbereitung:

- AV Dual

Wege zur Fachschulreife (mittlere Reife):

- Zweijährige Berufsfachschule
 - Ernährung und Hauswirtschaft
 - Gesundheit und Pflege

Wege zur (Fach-)Hochschulreife:

- Berufskolleg Gesundheit und Pflege 1 + 2
- Agrarwissenschaftliches Gymnasium
- Ernährungswissenschaftliches Gymnasium
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium

Möglichkeiten nach einer abgeschlossenen

Berufsausbildung:

- Berufskolleg Fachhochschulreife (Biologie)
- Berufsoberschule für Sozialwesen

Berufsausbildung:

- Lehrgang Praxisanleitung für Pflegeberufe
- Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann
- Altenpflegehelferin bzw. Altenpflegehelfer
- Altenpflegehelferin bzw. Altenpflegehelfer (für Personen mit Migrationshintergrund)
- Alltagsbetreuerin bzw. Alltagsbetreuer
- Sozialpädagogische Assistentin bzw. Sozialpädagogischer Assistent, Direkteinstieg Kita
- Sozialpädagogische Assistentin bzw. Sozialpädagogischer Assistent, praxisintegriert
- Erzieherin bzw. Erzieher
- Erzieherin bzw. Erzieher, praxisintegriert
- Erzieherin bzw. Erzieher, Teilzeitform
- Fachklassen für zahnmedizinische Fachangestellte, medizinische Fachangestellte, Zahntechniker/innen und pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte

Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten

(1BKSP)

► Ausbildungsziel

Das **Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten (1BKSP)** gilt als erstes Jahr der Erzieherausbildung. Sein erfolgreicher Besuch ist Voraussetzung für die Aufnahme in die zweijährige Fachschule für Sozialpädagogik.

Die Fachschule für Sozialpädagogik baut inhaltlich auf dem Unterricht des Berufskollegs für Praktikantinnen und Praktikanten auf. Sie führt bei erfolgreichem Abschluss nach zwei weiteren Schuljahren und einem einjährigen betreuten Berufspraktikum

zur „**Staatlich anerkannten Erzieherin**“/
zum „**Staatlich anerkannten Erzieher**“.

Wer im 2. u. 3. Jahr am Zusatzprogramm im Fach Mathematik teilnimmt, kann gleichzeitig die **Fachhochschulreife** erwerben.

Im Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten werden an drei Tagen pro Woche 21 Stunden Unterricht in der Schule erteilt. An den beiden anderen Tagen (zur Zeit dienstags und mittwochs) sind die Praktikantinnen und Praktikanten in einer sozialpädagogischen Einrichtung (Kinder von 3 bis 6 Jahren). Dort werden sie von Lehrerinnen und Lehrern der Schule und erfahrenen Anleiterinnen betreut.

Die Praktikumsstelle wählt die Praktikantin oder der Praktikant selbst mit Zustimmung der Schule. Ein Formular hierzu liegt dem Zugeschriebenen bei.

Das erste Schulhalbjahr gilt als Probezeit.

► Stundentafel

	Wochen- stunden
Pflichtfächer	
Religionslehre/Religionspädagogik	1
Deutsch	1
Englisch	2
Handlungsfelder:	
Berufliches Handeln fundieren	4
Erziehung und Betreuung gestalten	3
Bildung und Entwicklung fördern I	3
Bildung und Entwicklung fördern II	5
Sozialpädagogisches Handeln (Praxis)	9*
Wahlpflichtbereich	2 30
Wahlbereich	1

Anmerkung: Der Englisch-Unterricht baut auf dem Niveau des mittleren Bildungsabschlusses auf und führt in 3 Jahren mit je 2 Wochenstunden zum Niveau der Fachhochschulreife.

► Ausbildungskosten

Es besteht Schulgeld- und Lernmittelfreiheit. Das Fahrgeld wird entsprechend den Bestimmungen ersetzt.

*Orientiert sich an der Arbeitszeit einer 100%-Kraft, voller Arbeitstag, mindestens jedoch 6 Std. am Kind / Tag.

► Aufnahmebedingungen

Voraussetzungen für die Aufnahme sind

- die Fachschulreife oder
- der Realschulabschluss oder
- der dem Realschulabschluss gleichwertige Bildungsstand der Werkreal- oder Hauptschule oder
- das Versetzungszeugnis in die Klasse 11 bzw. 10 eines neun bzw. achtjährigen Gymnasiums oder der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes **und**
- einen Praxisplatz bei einem personell und sächlich-räumlich entsprechend ausgestatteten Träger einer Tageseinrichtung für Kinder über die praktische Ausbildung entsprechend den Bildungs- u. Lehrplänen des 1BKSP sowie
- bei ausländischen Bildungsabschlüssen der Nachweis ausreichender deutscher Sprachkenntnisse (Niveau B2 nach dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen – GER).

► Anmeldung

Dem Aufnahmeantrag sind beizufügen:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit Angaben über den bisherigen Bildungsweg und mit aufgeklebtem Lichtbild
- eine beglaubigte Kopie des Zeugnisses über den mittleren Bildungsabschluss
- die schriftliche Zusage eines Trägers einer Tageseinrichtung für Kinder über die praktische Ausbildung (kann gegebenenfalls vor Eintritt in die Schule nachgereicht werden)
- eine Erklärung über anderweitige Anmeldungen.

Achtung:

Sie können sich für diese Schulart nur über ein Online-Verfahren anmelden.

Bitte beachten Sie die Hinweise auf unserer Homepage.